



Oberrheinischer Waldorfschulverein e.V.

Trägerverein der Freien Waldorfschule Freiburg-Wiehre
Schwimmbadstr. 29, 79100 Freiburg, Tel.: 0761/79173-14 Fax -29, gf@waldorfschule-freiburg.de

Beitragsordnung

Gültig ab dem 01.05.2024

1. Allgemeines

Die Freie Waldorfschule Freiburg-Wiehre ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule. Nur ein Teil der Kosten des Schul- und Vereinsetats sind durch die Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg abgedeckt. Um den Gesamtetat zu finanzieren und damit den Schulbetrieb und das Betreuungsangebot aufrecht zu erhalten, muss der Verein von den Eltern ein Schulgeld erheben. Dieses Schulgeld richtet sich nach dem Privatschulgesetz, gültig ab dem 01.08.2017.

Die Beitragsordnung regelt diese Beteiligung der Eltern im Sinne einer Solidargemeinschaft an den Kosten des Oberrheinischen Waldorfschulverein e.V. als Trägerverein der Freien Waldorfschule Freiburg-Wiehre.

2. Schulgeld

Um die unterschiedliche Einkommenssituation der Elternschaft bzw. Erziehungsberechtigten zu berücksichtigen und auch Kindern aus Elternhäusern mit geringerem Einkommen den Zugang zur Schule zu ermöglichen, hat sich die Schule im Sinne einer Solidargemeinschaft für ein einkommensabhängiges Schulgeld entschieden (siehe Schulgeldtabelle anbei). Den Eltern wird angeboten, dass diese ein nach einem prozentualen Anteil am Haushaltsnettoeinkommen berechnetes Schulgeld zahlen können, wobei dieses 5 Prozent des Haushaltsnettoeinkommens pro Kind nicht übersteigen darf.

Der Regelmonatsbeitrag beträgt 390,- € für ein Kind, 665,- € für zwei Kinder, 890,- € für drei Kinder und 990,- € für vier und mehr Kinder.

2.1. Einkommensabhängige Berechnung / Beitragsgespräch

Jede Familie berechnet mit Hilfe der gültigen Schulgeldtabelle eigenständig die Höhe des Schulgeldes und belegt die Angaben zum Haushaltsnettoeinkommen mit Nachweisen.

Das Haushaltsnettoeinkommen ergibt sich aus dem um Steuern zum Einkommen (Einkommenssteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag) sowie Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung verminderten Haushaltsbruttoeinkommen. Zum Haushaltsbruttoeinkommen gehören: Gehalt, selbständiges Einkommen, Elterngeld, Kindergeld, Miet- o. Pachteinnahmen, Unterhalt, erhaltene Sozialleistungen, Wohngeld, Bafög, Rente.

Jährliche Einnahmen wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Erträge aus Kapitalvermögen, einmalige Hilfen, werden ebenfalls auf das Einkommen umgelegt.

Um bei Selbständigen auf ein vergleichbares Einkommen zu kommen, ist folgende Berechnung durchzuführen (die Zahlen sind dem letzten Einkommenssteuerbescheid zu entnehmen):

-Gesamtbetrag der Einkünfte

abzgl.

- Summe der Versicherungsbeiträge
- Festzusetzende Einkommenssteuer
- Kirchensteuer
- Solidaritätszuschlag

= Jahresnettoeinkommen: 12 Monate = monatliches Netto-Einkommen.

Ab dem Regelmonatsbeitrag von 390,- € für ein Kind, 665,- € für zwei Kinder, 890,- € für drei Kinder und € 990,- für vier und mehr Kinder, kann auf Nachweise verzichtet werden.

Besuchen die Kinder einer Familie verschiedene Waldorfschulen, berechnet sich das Schulgeld für das / die Kind(er) der Familie an der Freien Waldorfschule Freiburg-Wiehre wie folgt: fiktives Schulgeld für „alle Schulkinder an der FWS Wiehre“ * Anzahl der Schulkinder an der FWS Wiehre / Gesamtzahl der Schulkinder. Bedingung dafür ist, dass die andere(n) Schule(n) dieses Verfahren ebenfalls anwenden. Der Elternbeitragskreis führt mit allen neuen Eltern ein Beitragsgespräch.

2.2. Kostenbeitrag Material und Schulsozialarbeit

Zusätzlich zum Schulgeld werden ein Kostenbeitrag für Material in Höhe von 10,- € pro Kind/Monat sowie ein Beitrag für die Finanzierung der Schulsozialarbeit in Höhe von 5,- € pro Elternhaus/Monat fällig.

2.3. Reduzierung

Das Schulgeld kann in Härtefällen auf Antrag nach einem Beitragsgespräch beim Elternbeitragskreis - jeweils befristet auf ein Jahr - reduziert werden. Grundsätzlich wird allen Elternhäusern ein Schulgeld angeboten, das insgesamt 5 Prozent des Haushaltsnettoeinkommens pro Kind nicht übersteigt, um auch formell dem Sonderungsverbot zu genügen. Um den Gesamtetat zu finanzieren und damit die Qualität unseres Schulbetriebs aufrecht erhalten zu können, ist der Schulverein allerdings darauf angewiesen, dass im Regelfall ein nach Kinderanzahl gestaffeltes einkommensabhängiges Schulgeld lt. Schulgeldtabelle gezahlt wird. Sofern bis 4 Wochen vor Ablauf der Befristung kein Folgenachlassantrag auf das Schulgeld gestellt wurde, verdoppelt sich in den ersten 3 Monaten nach Fristablauf der bis dahin bezahlte Elternbeitrag, aber maximal auf den Regelbeitrag. Danach erfolgt ggf. eine Erhöhung auf den Regelbeitrag, sofern bis dahin kein Folgenachlassantrag auf das Schulgeld gestellt wurde.

Mit Gastschülern und längerfristig beurlaubten eigenen Schülern kann abweichend von der Beitragsordnung ein reduzierter Schulgeldebtrag vereinbart werden.

Ein Schüleraustausch mit einer anderen (Waldorf-)Schule hat keine Auswirkung auf das vereinbarte Schulgeld.

2.4. Zahlungsbeginn / Einzugsverfahren

Zahlungsbeginn des Schulgeldes ist der Schuljahresanfang. Ein Schuljahr ist der Zeitraum vom 01.08. des laufenden Jahres bis zum 31.07. des Folgejahres. Bei Quereinsteigern während des laufenden Schuljahres ist Zahlungsbeginn Anfang des Schuleintritt-Monats.

Das Schulgeld wird aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung grundsätzlich im Lastschriftverfahren eingezogen.

2.5. Jährliche Vorlage / Änderungen

Die Schulgelderklärungen aller Elternhäuser und die erforderlichen Einkommensnachweise sind jährlich bis spätestens 30.04. jeden Jahres neu vorzulegen, unabhängig davon, wann die letzte Schulgelderklärung davor abgegeben wurde. Die Anpassung des Schulbeitrags erfolgt dann jeweils zum 01.08. Sofern bis 30.04. keine neue Schulgelderklärung in der Verwaltung eingegangen ist, verdoppelt sich in den ersten 3 Monaten nach Fristablauf der bis dahin bezahlte Elternbeitrag, aber maximal auf den Regelbeitrag. Danach erfolgt ggf. eine Erhöhung auf den Regelbeitrag, sofern bis dahin keine neue Schulgelderklärung in der Verwaltung eingegangen ist. Unsere Verwaltung wird dadurch auch entlastet, weil dann viel weniger Schulgelderklärungen angemahnt werden müssen.

Zwischenzeitliche bzw. unterjährige Änderungen in den Einkommensverhältnissen, die länger als 3 Monate mehr als 100,- € netto pro Monat betragen, sind unaufgefordert unverzüglich mitzuteilen.

3. Vertragsabschlussgebühr

Bei Abschluss des Schulvertrages wird eine einmalige Gebühr in Höhe von 150,- € fällig. Die Vertragsabschlussgebühr wird einbehalten, wenn die Eltern vor Schulbeginn einseitig vom Vertrag zurücktreten. In allen anderen Fällen wird sie mit dem Schulgeld im Rahmen der ersten Lastschrifteinzüge verrechnet.

4. Betreuungsbeiträge

Die nachfolgenden Betreuungsangebote 4.1. (Kernzeit), 4.2. (Nachmittags-Hort) und 4.3. (flexible Nachmittagsbetreuung) sind ein fakultatives Angebot des Vereins; sie finden derzeit nur eingeschränkt in den Schulferien statt.

Das reguläre Betreuungsjahr beginnt am 01.08. und endet am 31.07. des Folgejahres. Abweichend davon beginnt bei Schulanfängern das erste Betreuungsjahr am 01.09. Die Beiträge sind mit der verbindlichen Anmeldung fällig.

4.1. Kernzeit (Klasse 1 bis 4)

Betreuungs-Zeitraum: Mo – Fr 07:30 – 13:30 Uhr.

Beiträge abgestuft pro Kind je Klasse, nach den üblicherweise im Stundenplan nutzbaren Zeiträumen.

48,- € im Monat	1. Klasse	35,- € im Monat	3. Klasse
43,- € im Monat	2. Klasse	35,- € im Monat	4. Klasse

4.2. Nachmittags-Hort (Klasse 1 bis 4)

Betreuungs-Zeitraum: Mo – Fr 12:30 – 17:30 Uhr.

Beitrag und Essenspauschale pro Kind und Monat in Abhängigkeit der Anzahl angemeldeter Tage.

Hortbeitrag	76,- € zzgl. 26,- € Essenspauschale	bei 2 Tage pro Woche
Hortbeitrag	97,- € zzgl. 39,- € Essenspauschale	bei 3 Tage pro Woche
Hortbeitrag	114,- € zzgl. 52,- € Essenspauschale	bei 4 Tage pro Woche
Hortbeitrag	130,- € zzgl. 65,- € Essenspauschale	bei 5 Tage pro Woche

Für den Monat August wird die aufgeführte Essenspauschale nicht fällig.

4.3. Flexible Nachmittagsbetreuung (Klasse 5)

Betreuungs-Zeitraum: Mo – Fr 12:30 – 17:00 Uhr.

Beitrag und Essenspauschale pro Kind und Monat in Abhängigkeit der Anzahl angemeldeter Tage.

Betreuungsbeitrag	35,- €	zzgl. 13,- € Essenspauschale	bei 1 Tag pro Woche
Betreuungsbeitrag	63,- €	zzgl. 26,- € Essenspauschale	bei 2 Tage pro Woche
Betreuungsbeitrag	85,- €	zzgl. 39,- € Essenspauschale	bei 3 Tage pro Woche
Betreuungsbeitrag	102,- €	zzgl. 52,- € Essenspauschale	bei 4 Tage pro Woche
Betreuungsbeitrag	115,- €	zzgl. 65,- € Essenspauschale	bei 5 Tage pro Woche

Für den Monat August wird die aufgeführte Essenspauschale nicht fällig.

5. Hinweis zur steuerlichen Behandlung

Schulgeldzahlungen können vorbehaltlich gesetzlicher Änderungen nach § 10 Abs. 1 Ziffer 9 EStG bei der Steuererklärung zu 30 % als Sonderausgaben geltend gemacht werden.

Die entsprechenden Bescheinigungen werden ab Ende Februar für das zurückliegende Kalenderjahr von der Schule versandt. Ebenso werden die Betreuungsbeiträge als Nachweis von Kinderbetreuungskosten ausgewiesen.

6. Anlagen

1) Schulgeldtabelle gültig ab 01.05.2024

2) Schulgeldberechnung und -erklärung mit SEPA Basislastschriftmandat

3) Erklärung zur Schulgeldregelung gemäß Privatschulgesetz vom 01.07.2017

Freiburg, 12.03.2024

 

U. Kretzschmar
Vorstand

P. Ludorf
Vorstand